

# Kunst verlangt viel Wissen und Phantasie

Kultur- und Geschichtsverein besucht das Atelier und den „Künstlerladen“ von Gisela Müller-Kronpaß

Vilshofen. Was sind Farben und wie und woraus werden sie hergestellt? Welche Art von Papier ist für spezielle Maltechniken besonders gut geeignet? Wie entsteht ein Holzdruck? Kompetente Antwort auf diese und viele andere Fragen gab die akademische Künstlerin und Kunstpädagogin Gisela Müller-Kronpaß den Mitgliedern des Kultur- und Geschichtsvereins Vilshofen, die sich zu einem Besuch in ihrem Atelier in der Donaugasse eingefunden hatten.

Die in München geborene Künstlerin studierte nach ihrem Abitur von 1973 bis 1978 an der Akademie der Bildenden Künste in München und absolvierte ein Studium der Pädagogik, Psychologie und Germanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität. 1978 legte sie ihr Künstlerisches Staatsexamen ab, dem 1980 das Pädagogische Staatsexamen folgte.

1982 begann sie ihre praktische Tätigkeit als Studienrätin für Kunstzeichnung an Gymnasien. Nach mehreren Stationen ihrer künstlerischen Laufbahn wie etwa der „Kunsthochschule“ in St. Wolfgang bei Griesbach oder dem gemeinsamen Künstlerprojekt „Kunst und Kultur im Schloss“ in

Griesbach ließ sie sich im Jahr 2010 als freischaffende Künstlerin in Vilshofen nieder. Dass sie hier ihre neue Heimat gefunden hat, wird auch in den von ihr inzwischen geschaffenen Werken mit beeindruckenden Motiven der Donaustadt deutlich.

Dabei dient ihr „Künstlerladen“ nicht nur ihrem eigenen Schaffen. Er ist gleichzeitig ein „Maltreff“ zur Fort- und Weiterbildung von Hobby-Künstlern und außerdem ein Fachgeschäft für Künstlerbedarf. Von den Besuchern wurde es sehr begrüßt, dass somit auch in Vilshofen die Möglichkeit besteht, sich kompetent beraten zu lassen und mit dem für das künstlerische Hobby notwendigen „Handwerkzeug“ zu versorgen.

## Künstlerin deutet Kinderzeichnungen

Die Künstlerin arbeitet und gestaltet in den Bereichen Malerei, Wandgestaltung, Grafik, Druckgrafik, Fotografie, veranstaltet Seminare mit künstlerischen Events mit und für Erwachsene und ist bekannt für ihre Vortragstätigkeit zur Deutung von Kinderzeichnungen.



Die überreichlich vorhandenen Bilder wurden auch in Schaumappen bestaunt. – Foto: Frank Saibold

Zudem ist sie in mehreren Künstlervereinigungen engagiert.

Während ihres Studiums an der Kunstakademie setzte sie sich auch mit der „Schule der Phantasie“ ihres Lehrers Prof. Rudolf Seitz auseinander und arbeitet seitdem nach den darin enthaltenen Grundsätzen mit dem für sie faszinierenden Ziel der optimalen Freisetzung von Kreativität und Phantasie. Für den künstlerischen Ausdruck dieser Phantasie ist – davon ist die Künstlerin überzeugt – auch ein fundiertes und sachkundiges Wissen über die Materialien notwendig, mit denen die Kunstwerke geschaffen werden. Deshalb war es für Gisela Müller-Kronpaß nur logisch und konsequent, dass sie, quasi im „praktischen Unterricht“, verschiedene Farben selbst per Hand anrührte und ihren Besuchern deren unterschiedliche Wirkung auf den verschiedenen Materialien und Untergründen veranschaulichte.

Abschließend und zur Belohnung für ihre Aufmerksamkeit durften sich die Freizeitstudenten des KGV unter Anleitung ihrer Dozentin eigenhändig einen Bierdeckel mit einem von Gisela Müller-Kronpaß künstlerisch gestalteten Holzschnitt bedrucken.